Open Access – freier Zugang zu wissenschaftlichen Veröffentlichungen, Forschungsdaten und Software

Netzwerk Informationskompetenz Berlin/Brandenburg:
„Lost in Dissertation“, 30.11.2022

Juliane Brosowsky –
Freie Universität Berlin

Michaela Voigt –
Technische Universität Berlin

Inhalte sind, sofern nicht anders gekennzeichnet, lizensiert unter CC BY 4.0 Creative Commons Namensnennung 4.0 International

Agenda

1. Open Access – Was ist das?
2. Open-Access-Geschäftsmodelle
3. Services der Universitäten und Hochschulen
4. Urheberrecht: Grundsätze, Nutzungsrechte, Verlagsverträge
5. Creative-Commons-Lizenzen
6. Veröffentlichungspflicht von Dissertationen

Grafik: OpenClipart-Vectors, https://pixabay.com/de/vectors/kugelschreiber-stift-schwarz-154998/

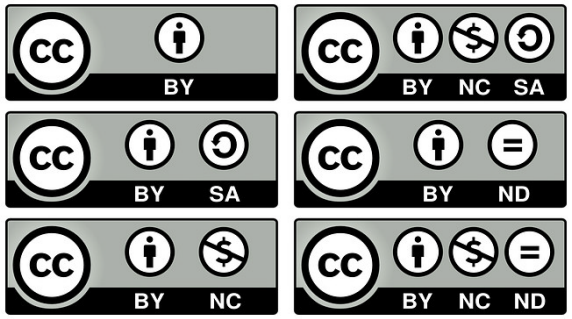
Grafik: Doofus1977, https://pixabay.com/de/vectors/check-liste-papier-checkliste-4609829/

1. Open Access – Was ist das?

Grafik: Open Access, Open access, als gemeinfrei gekennzeichnet, Details auf Wikimedia Commons https://commons.wikimedia.org/wiki/Template:PD-text

Was ist Open Access (OA)?

- Publikationsmodell für Online-Publikationen
- Wissenschaftliche Inhalte = weltweit frei zugänglich und nutzbar
  (lesen, kopieren, herunterladen, ausdrucken, verbreiten, bearbeiten)
- Nutzungsrechte meist über freie Lizenzen geregelt
  zum Beispiel:



⟹ Creative Commons

- Open Access ≠ Verpflichtung zur Publikation oder Preisgabe von Forschungsergebnissen
  (aber wenn publiziert wird, sollten Inhalte bitte frei zugänglich sein)

Geschichte des Open Access

2002: Budapest OA-Initiative ⇨ 2003: Bethesda-Erklärung ⇨ 2003: Berliner Erklärung ⇨ 2015: Berliner OA-Strategie ⇨ 2016: OA-Strategie für Deutschland

- Definition des Begriffs „Open Access“
- Regelung einheitlicher Zugangsrechte und Verwertungsrechte
- Ermöglichen des offenen Zugangs, uneingeschränkte Verbreitung, Interoperabilität und langfristige Archivierung (Online-Archiv)

⇩

Entwicklung von Infrastrukturen an wissenschaftlichen Einrichtungen:

- Verabschiedung von Open-Access-Policies
- Erarbeitung von Open-Access-Strategien
- Finanzierungs- und Geschäftsmodelle
- Einrichtung von Repositorien

Die Wege des Open Access

- Umsetzung erfolgt über **zwei Wege**:

Goldener Weg

Open Access bei Verlag

Grüner Weg

über Open-Access-Repositorium

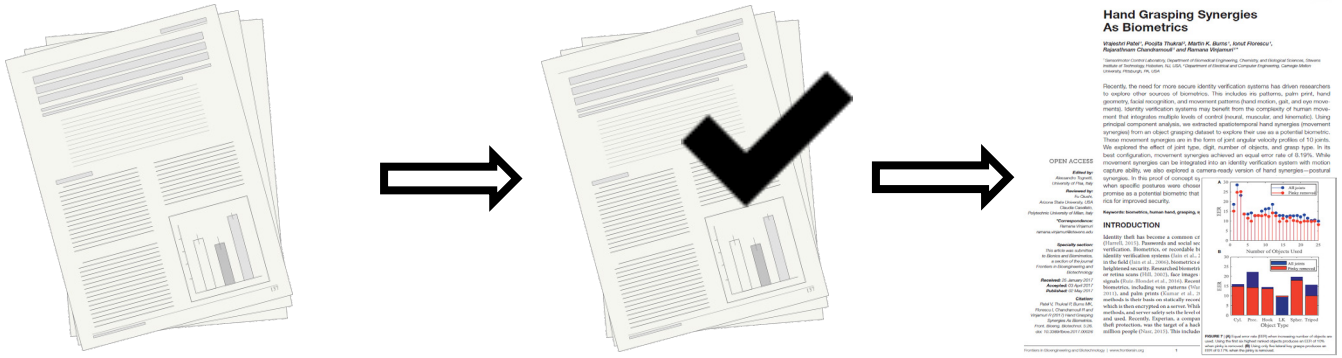
Goldener Weg des Open Access

- **Erstveröffentlichung** wissenschaftlicher Werke:
  - in Open-Access-Zeitschrift
  - als Open-Access-Buch
- Online Verfügbarkeit
  (unmittelbar nach Qualitätssicherung)
- Häufig Rechte zur Nutzung für Allgemeinheit
- Zugriff auf Volltexte **nicht** eingeschränkt durch:
  - Technische Barrieren
  - Gesetzliche Barrieren
  - Finanzielle Barrieren

Grüner Weg des Open Access

- **Zweitveröffentlichung** von Beiträgen in:
  - Repositorium (Dokumentenserver)
- Zulässige Version abhängig vom Rechteinhaber (meist Verlag) und unter Beachtung von möglichen Embargofristen

Versionen:



Eingereichtes Manuskript | Akzeptiertes Manuskript | Verlags-version

Vorteile des Open Access

Als Autor*in

- Die Rechte an den eigenen Publikationen werden nicht abgegeben
- Gute Auffindbarkeit der eigenen Publikationen über Suchmaschinen
- Bessere (internationale) Vernetzung
- Zitationshäufigkeit steigt

Als Leser*in

- Freier Zugang zu relevanter Literatur
- Ggf. weitere Rechte zur Nutzung der Inhalte Dritter, z.B. bei:
  - Eigenen Publikationen
  - Digitaler Lehre,
  - Text and Data Mining
  - usw.

2. Open-Access-Geschäftsmodelle

Grafik: mohamed_hassan, https://pixabay.com/de/illustrations/verdienen-laptop-geld-online-frau-3499449/

Finanzierung von Zeitschriftenartikeln

- **Finanzierung durch den*die Autor*in (APC)**
  - „Article Processing Charges“ / „Artikelgebühren“
  - Höhe der APCs variieren (abhängig vom Verlag und Zeitschriftentitel)
  - Für ökonomisch schwache Regionen oder unabhängige Wissenschaftler*innen werden APCs ggf. erlassen *(APC waiver)*
- **Finanzierung über die eigene Institution**
  - Publikationsfonds (Förderbedingungen beachten!)
  - Mitgliedschaftsmodelle → institutionelle Mitgliedschaften
  - Verlagsvereinbarungen (z.B. DEAL Wiley, Springer Nature)
- **Andere Geschäftsmodelle der Zeitschriften**
  - Konsortiale Ansätze
  - Fachgesellschaften
  - …

Finanzierung von OA-Büchern

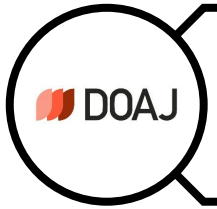
- **Finanzierung durch den*die Autor*in (BPC)**
  - Book Processing Charge / „Publikationsgebühr“
  - Höhe der BPCs variieren in Abhängigkeit vom Verlag

- **Finanzierung über die eigene Institution**
  - Publikationsfonds: anteilige Kostenübernahme für Open-Access-Publikationsgebühren
  - Zum Beispiel FU Berlin, HU Berlin, TU Berlin

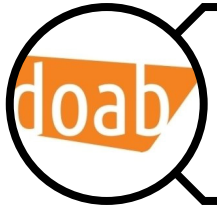
- **Fach-Communities**
  - Zum Beispiel Language Science Press http://langsci-press.org/

Qualitätssicherung

- Erfolgt durch Verlage und Herausgeber*innen
- Passende Angebote finden:



Directory of Open Access Journals (DOAJ)
https://doaj.org/
> 18.500 Zeitschriften aus 130 Ländern



Directory of Open Access Books (DOAB)
https://www.doabooks.org/
> 61.500 Bücher (peer-reviewed) von ca. 620 Verlagen

Open Access Scholarly Publishing Association (OASPA)
https://oaspa.org/

Praxistipp: Think, Check, …

Ist eine Zeitschrift oder Konferenz vertrauenswürdig? Hilfe zur Selbsthilfe…

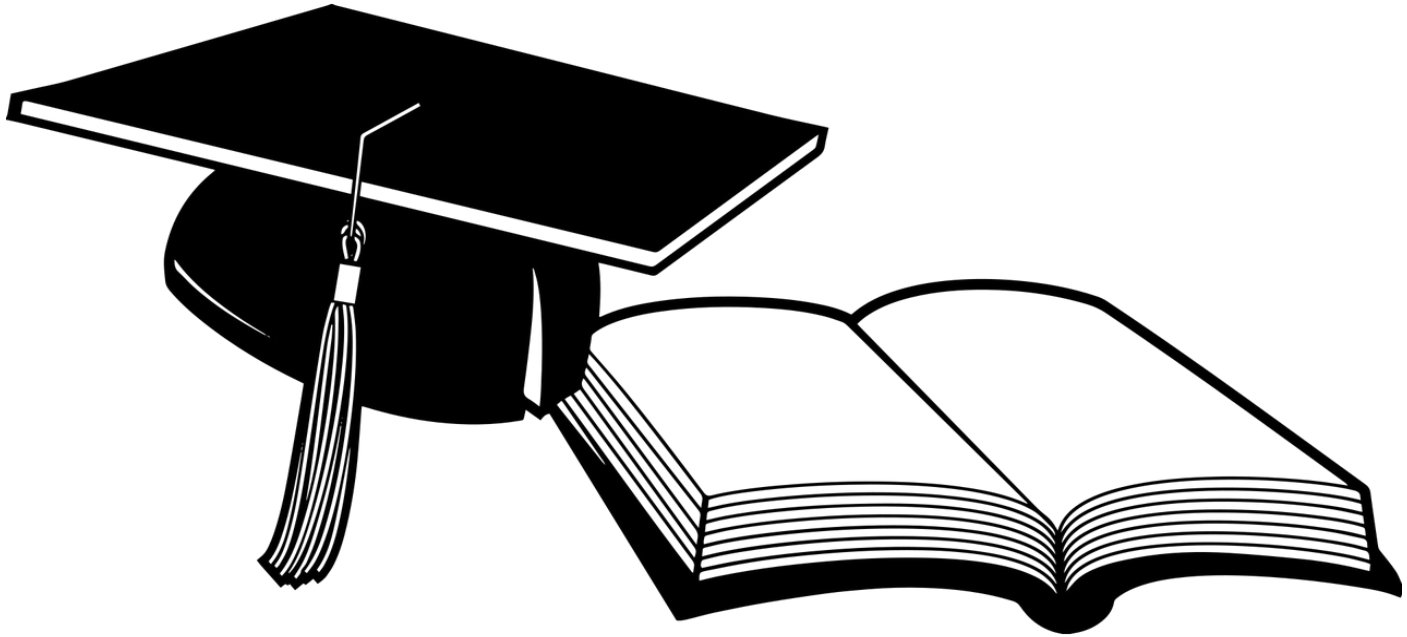
Think Check Submit

https://thinkchecksubmit.org/

Think Check Attend

https://thinkcheckattend.org/

3. Services der Universitäten und Hochschulen



Grafik: 7089643, https://pixabay.com/de/vectors/graduierung-h%c3%bcte-wurf-abschluss-4906360/

Welche Services bieten Hochschulen?

Institutionelles Repositorium	Service der Zweit-veröffentlichungen	Beratung
Publikationsfonds	Hosting OA-Zeitschriften	Verlag / Verlagsleistungen

Repositorien: Sie haben die Wahl!

Institutionell

- HU → edoc-Server https://edoc.hu-berlin.de/
- FU, Charité → Refubium https://refubium.fu-berlin.de/
- TU → DepositOnce https://depositonce.tu-berlin.de/

Übergreifend / disziplinär

Weitere Repositorien finden

- Directory of Open Access Repositories (OpenDOAR) https://v2.sherpa.ac.uk/opendoar/
- Registry of Research Data Repositories (re3data) http://re3data.org

Institutionelle Repositorien

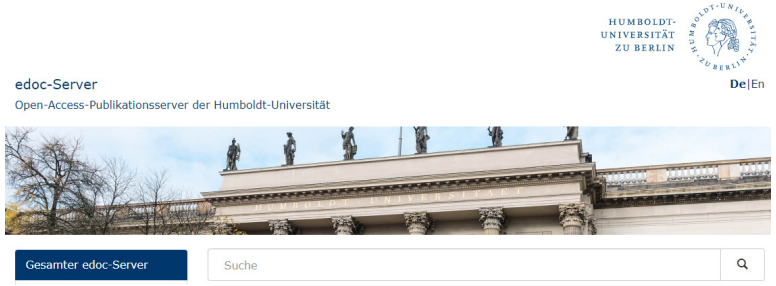
Funktionen (u.a.)

- Archivierung und Veröffentlichung von (Forschungsdaten und) Publikationen
- Persistent Identifier (DOI, URN)
- Verwaltung Embargofristen
- Versionierung
- Verweise zwischen Veröffentlichungen, die in Beziehung zueinander stehen

Veröffentlichungen auffindbar in

- Bibliothekskatalogen
- Suchmaschinen (Google, Google Scholar)
- Wissenschaftlichen Suchmaschinen (z.B. BASE)
- Via Unpaywall: OA-Versionen auf Repositorien in Web of Science

Deposit Once



Refubium

Allg. Beratungsangebote zu Open Access

- Beratung & Workshops zu Open Access & Publikationsstrategien
- Urheberrecht & Formulierungen im Verlagsvertrag
- Freie Lizenzen
- Forschungsdatenmanagement

Universitätsspezifische Angebote entnehmen Sie bitte den Webseiten:

BTU Cottbus-Senftenberg: https://www.b-tu.de/bibliothek/publizieren/open-access

Charité Berlin: https://bibliothek.charite.de/publizieren/open_access/

FU Berlin: https://www.fu-berlin.de/sites/open_access/

HU Berlin: https://www.ub.hu-berlin.de/de/forschen-publizieren/open-access

TU Berlin: https://www.tu.berlin/ub/oa

Universität Potsdam: https://www.ub.uni-potsdam.de/de/publizieren/open-access-publizieren

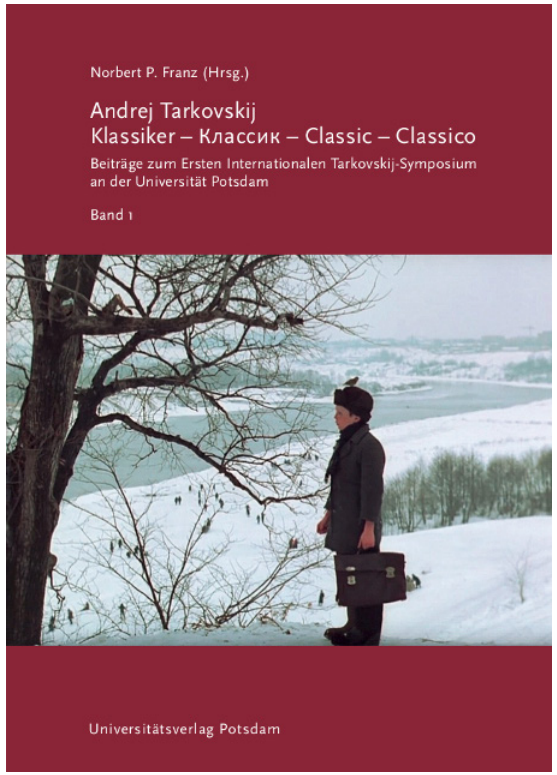
Weitere s. Anhang

Universitätsverlag Potsdam

- Open-Access-Verlag der Universität Potsdam
- Print- und Onlineveröffentlichungen
- Veröffentlichung möglichst unter einer freien Lizenz (CC BY)

⟹ https://www.ub.uni-potsdam.de/de/publizieren/universitaetsverlag.html

52 Schriftenreihen und 7 Zeitschriften
Über > 600 lieferbare Titel



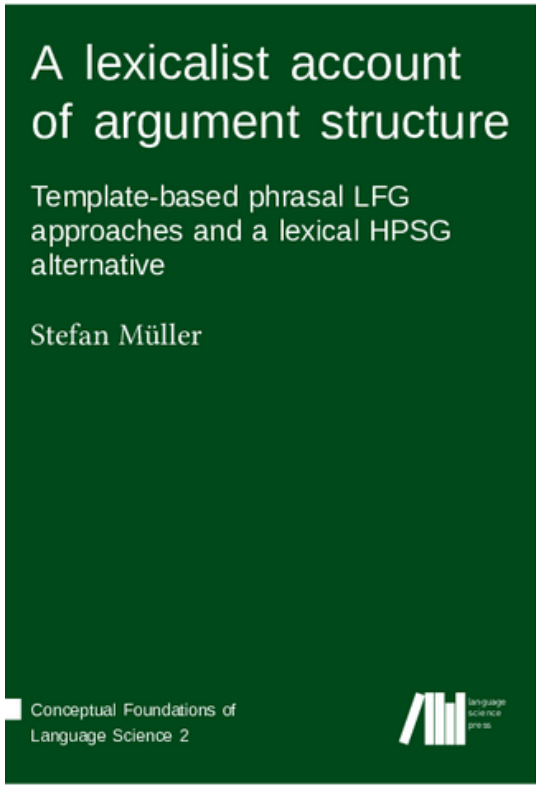
Norbert P. Franz (Hrsg.)
Andrej Tarkovskij: Klassiker – Классик – Classic – Classico
ISBN 978-3-86956-351-0
urn:nbn:de:kobv:517-opus4-83848

Language Science Press

- Disziplinäres Profil: Sprachwissenschaft
- DFG-Förderung
- Institutionelle Anbindung u. a. HU und FU Berlin
- Vergabe DOI + Langzeitarchivierung auf dem Refubium der FU Berlin
- Veröffentlichung unter freier Lizenz (CC BY)

⟹ http://langsci-press.org

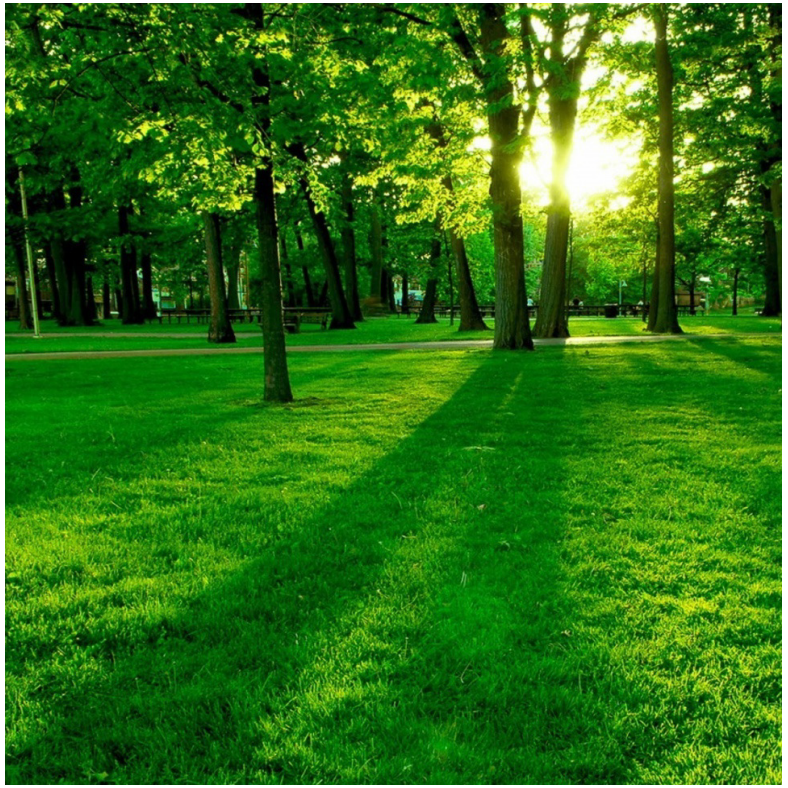
219 Bücher erschienen seit 2015 (ca. 30 pro Jahr)
29 Schriftenreihen, weitere in Vorbereitung



Berlin: Language Science Press
ISBN: 978-3-96110-122-1 (print, hardcover)
ISBN: 978-3-96110-121-4 (online)
https://refubium.fu-berlin.de/handle/fub188/23311
https://doi.org/10.5281/zenodo.1441351

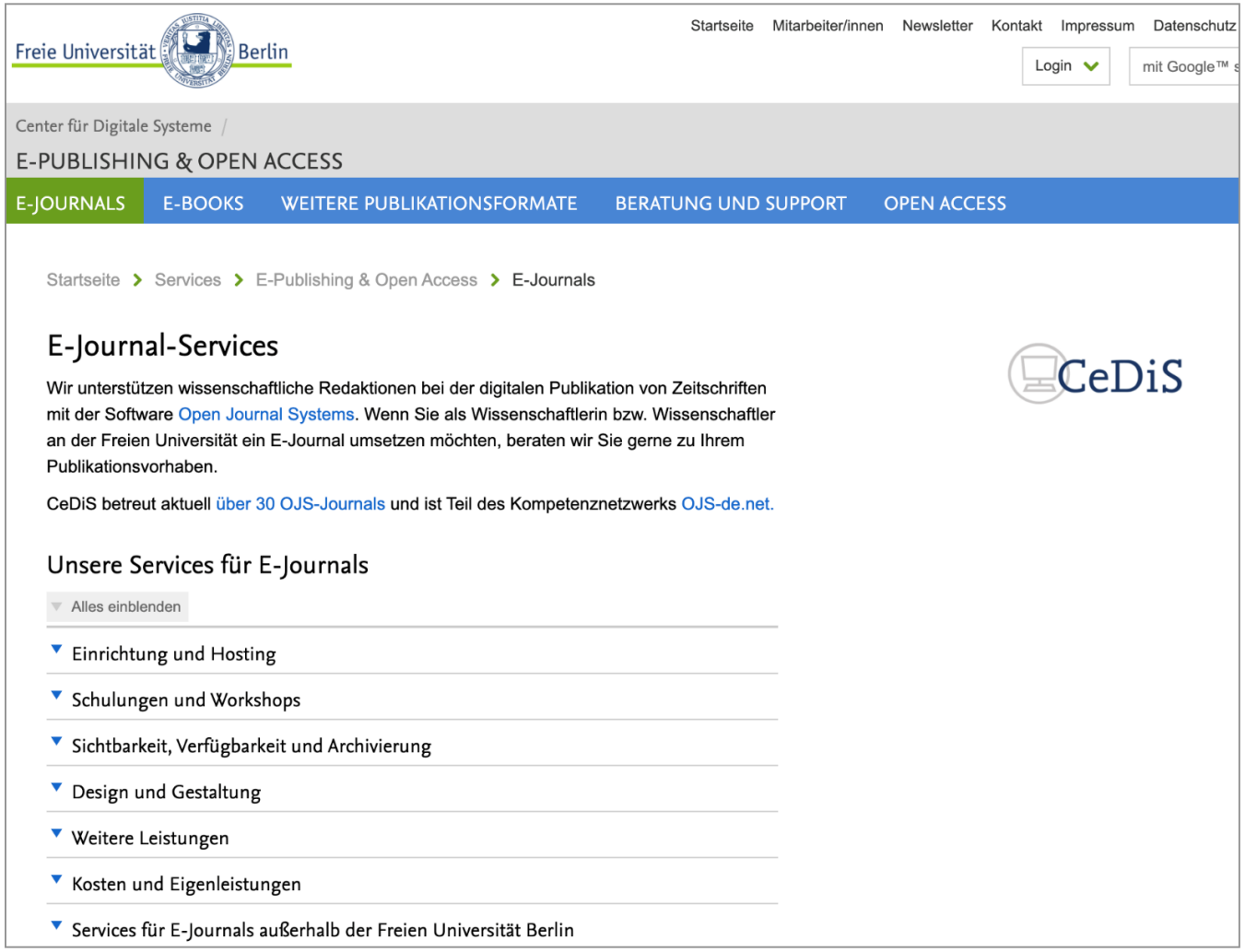
Unterstützung von Zweitveröffentlichungen

- Prüfung der rechtlichen Bedingungen für Zweitveröffentlichungen (einzelne Publikationen oder Publikationslisten)
- Ggf. Rechteeinholung bei Verlagen
- Ggf. Anmeldung der Dokumente auf dem Repositorium



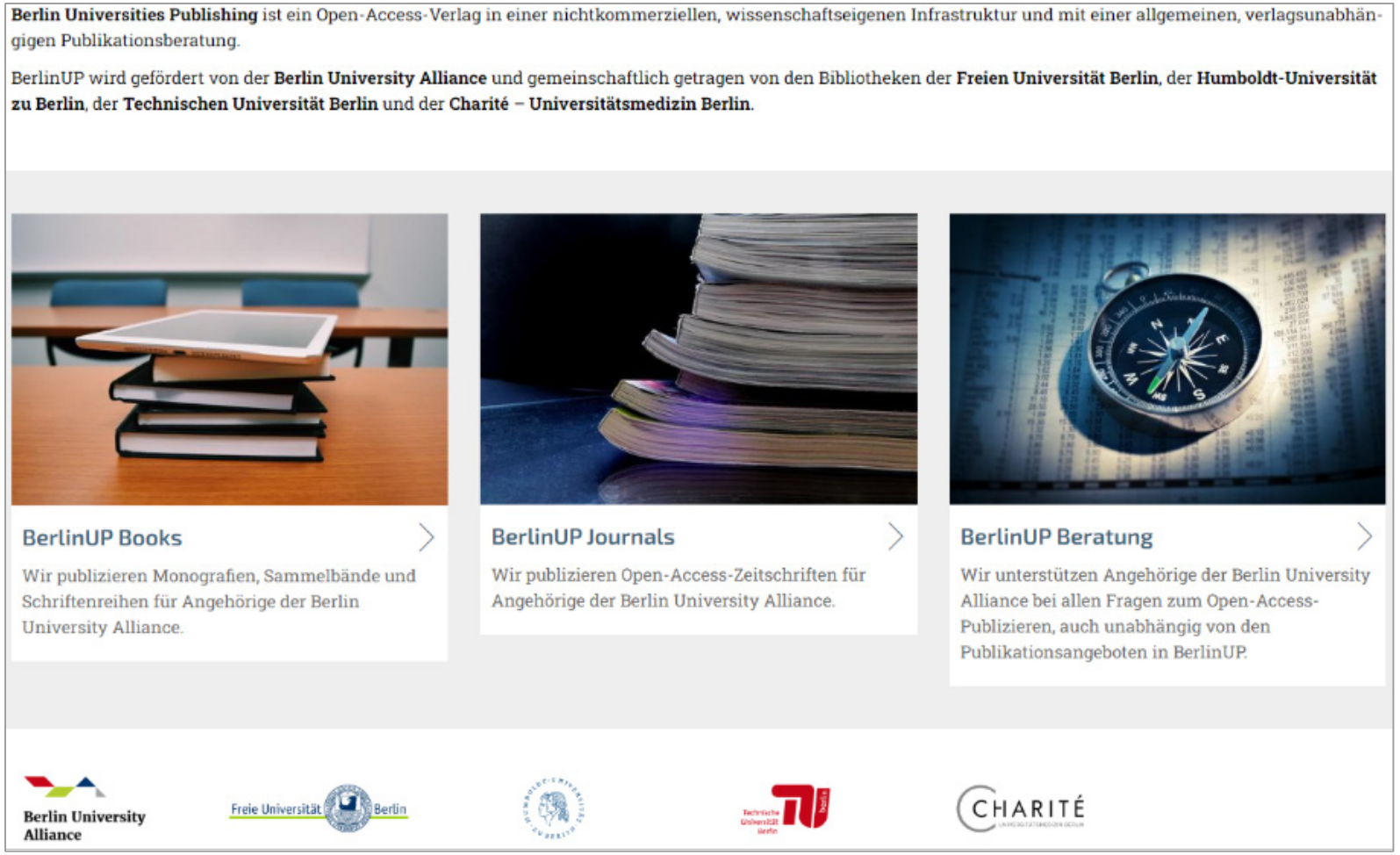
muhuhuhuhuh, von Alex4739924, lizenziert unter CC BY-SA 3.0

Hosting von OA-Zeitschriften



https://www.cedis.fu-berlin.de/services/e-publishing/e-journals

Berlin Universities Publishing

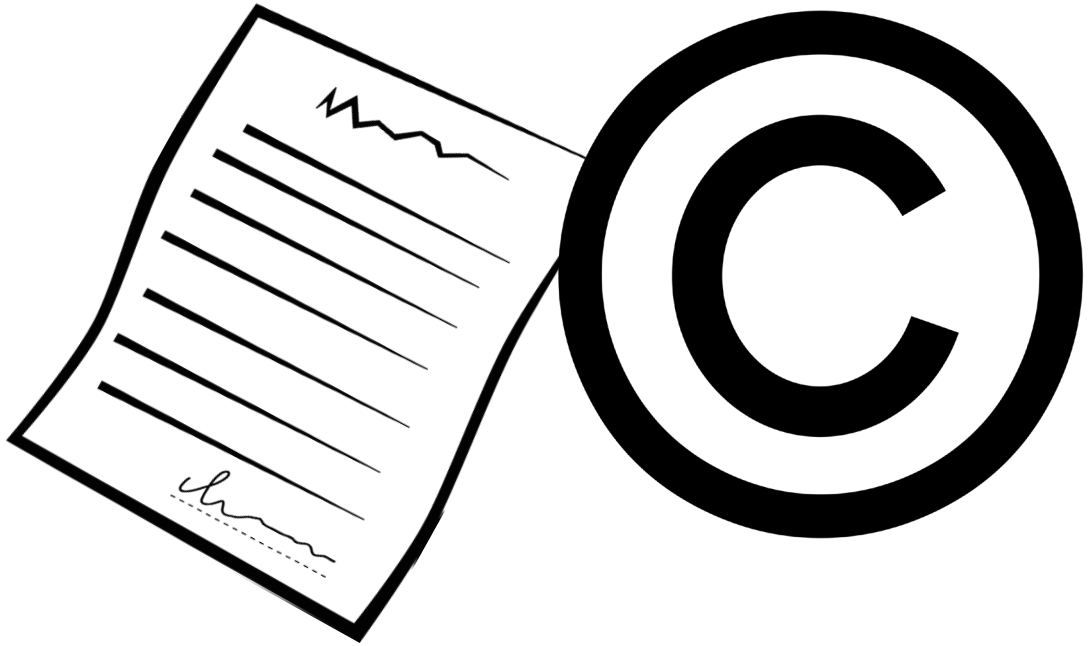


Im Aufbau…

https://www.berlin-universities-publishing.de/

Berlin Universities Publishing

4. Urheberrecht: Grundsätze, Nutzungsrechte, Verlagsverträge



Grafik: Elionas, https://pixabay.com/de/illustrations/copyright-zeichen-gesch%c3%bctzt-1345865/
Grafik: Clker-Free-Vector-Images, https://pixabay.com/de/vectors/dokumentieren-papier-vertrag-legal-40600/#comments

Verlagsvertrag

Verlagsverträge regeln:

- Titel, Umfang, Ausstattung des Werkes
- Pflichten der Autor*innen, Pflichten des Verlages
- Einräumung von Nutzungsrechten an den Verlag
- Einräumung von Nutzungsrechten an die Allgemeinheit

Grafik: geralt, https://pixabay.com/de/illustrations/vertrag-absprache-stift-1332817/

Urheberrechtsschutz

Wer	Was	Wie
• Urheber*in = **Schöpfer*in eines Werkes** - Betreuer*innen ≠ Urheber*innen • Urheberrecht kann nur **natürliche Person** (Urheber*in) beanspruchen - vs. Inhaber*in Verwertungsrecht: natürliche oder juristische Person	• Geschützt wird ein **Werk** - Keine Ideen, Inhalte, Konzepte o. Ä. • Werk = persönliche geistige Schöpfung (§ 2 UrhG) - Text - Fotos - Video - Audio - usw.	• Schutz **per Gesetz** - Keine Registrierung notwendig (im Ggs. zu Patenten, Logos, Warenzeichen usw.) • Schutzdauer: **bis 70 Jahre nach Tod** von Urheber*in

Rechte der Urheber*innen

Urheberpersönlichkeitsrechte (§§ 12–14)	Verwertungsrechte (§§ 15–24)
• Erstveröffentlichung • Anerkennung der Urheber*innenschaft • Schutz vor Entstellung	• Vervielfältigung (§ 16) • Verbreitung (§ 17) • Öffentliche Zugänglichmachung (§ 19a) • usw.

Einräumung von Nutzungsrechten

einzeln für jede Verwertungsart

zeitlich begrenzt (z.B. für 5 Jahre)

räumlich begrenzt (z.B. Vertrieb Europa)

als einfache Nutzungsrechte

als exklusive, ausschließliche Nutzungsrechte

Einfache vs. ausschließliche Nutzungsrechte

Ausschließlich / exklusiv

- Nur Rechteinhaber*in kann Werk exklusiv nutzen
- Auch Urheber*in muss Rechte für weitere Nutzungen einholen

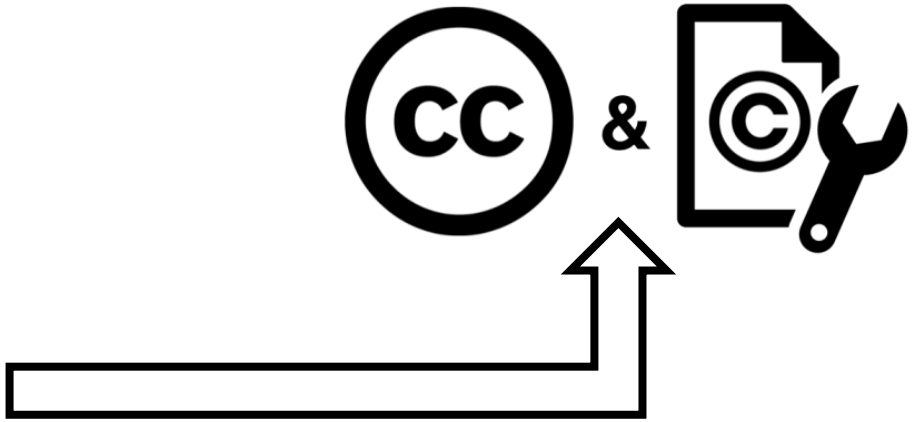
Einfach

- Rechteinhaber*in kann Werk nutzen
- Urheber*in kann wiederholt einfache Rechte an verschiedene Vertragsparteien übertragen

Zusammenfassung

- Urheberrecht
  - Persönlichkeitsrecht
  - Verwertungsrechte
    - Einfache Nutzungsrechte
    - Ausschließliche Nutzungsrechte

Grafik von Timothy Vollmer (cc) 2013, lizenziert unter CC BY 4.0 International



Rechtsgrundlagen für Zweitveröffentlichungen

Verschiedene Rechtsgrundlagen

- Gesetzlich verankerte Rechte (§ 38 UrhG)
- Verlagspolicies
- Verlagsvertrag
- Besondere Rechte aus Lizenzverträgen
- Gesonderte Genehmigung Rechteinhaber*in

Relevante Fragen

- **Was?** Version
- **Wann?** Embargofrist? (0–36 Monate)
- **Wo?** Art des Repositoriums
- **Wie?** ggf. weitere Auflagen (Phrase, bestimmte Lizenz)

Recherche Verlagspolicies in Datenbank Sherpa Romeo

- Zur Orientierung, nicht rechtsverbindlich
- Überwiegend für Zeitschriftenartikel

Zweitveröffentlichungsrecht § 38 (4) UrhG

§ 38 (4) UrhG gestattet Zweitveröffentlichung für

- Zeitschriftenartikel ab 1.1.2014
- 12 Monate nach Erstveröffentlichung
- Akzeptiertes Manuskript
- Quelle der Erstveröffentlichung ist anzugeben
- Mindestens zur Hälfte mit öffentlichen Mitteln geförderte Forschungstätigkeit

Nicht zu gewerblichen Zwecken

Anderslautende Vertragsbedingungen unwirksam!

Versionen von Zweitveröffentlichungen

Eingereicht

- Originalmanuskript
- Synonyme:
  - Preprint
  - Submitted manuscript
  - Author‘s version
  - Original manuscript
  - Draft
  - Submitted version

Akzeptiert

- Akzeptiertes Manuskript, inkl. Änderungen aus Review
- Kein Layout/ Bearbeitung durch Verlag
- Synonyme:
  - Postprint
  - Accepted manuscript
  - Final draft
  - Peer-reviewed version
  - Final author version

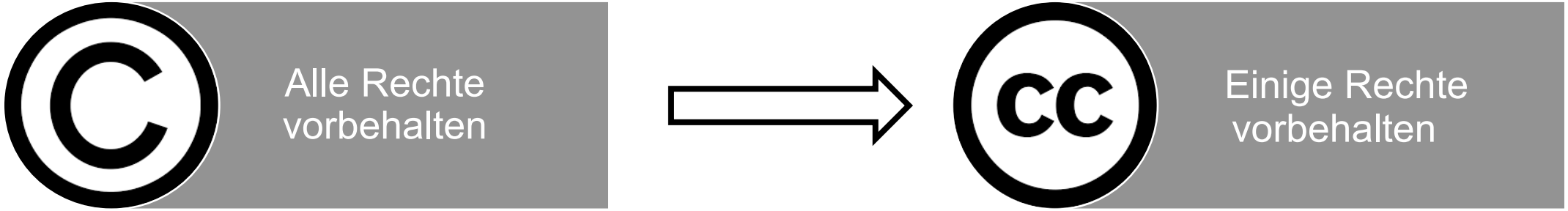
Verlagsversion

- Final publizierte Fassung
- Synonyme:
  - Version of record (VoR)
  - Published version
  - Publisher PDF
  - Final version

5. Creative-Commons-Lizenzen

Was sind CC-Lizenzen?

- Standardisierte Lizenzverträge
- Bauen auf Urheberrechtsgesetzen auf
- Urheber*innen können mit CC-Lizenzen Nutzer*innen Rechte einräumen
- Beinhalten Rechte und Pflichten für Urheber*innen und Nutzer*innen



Hintergrund

- Creative Commons = gemeinnützige Organisation
- Lizenzen in USA für internationale Anwendung entwickelt
- Mehrfach überarbeitet, aktuell Version 4.0 von 2013
- Offizielle deutsche Übersetzung der Version 4.0 vom Januar 2017

FAQ

English https://creativecommons.org/faq/

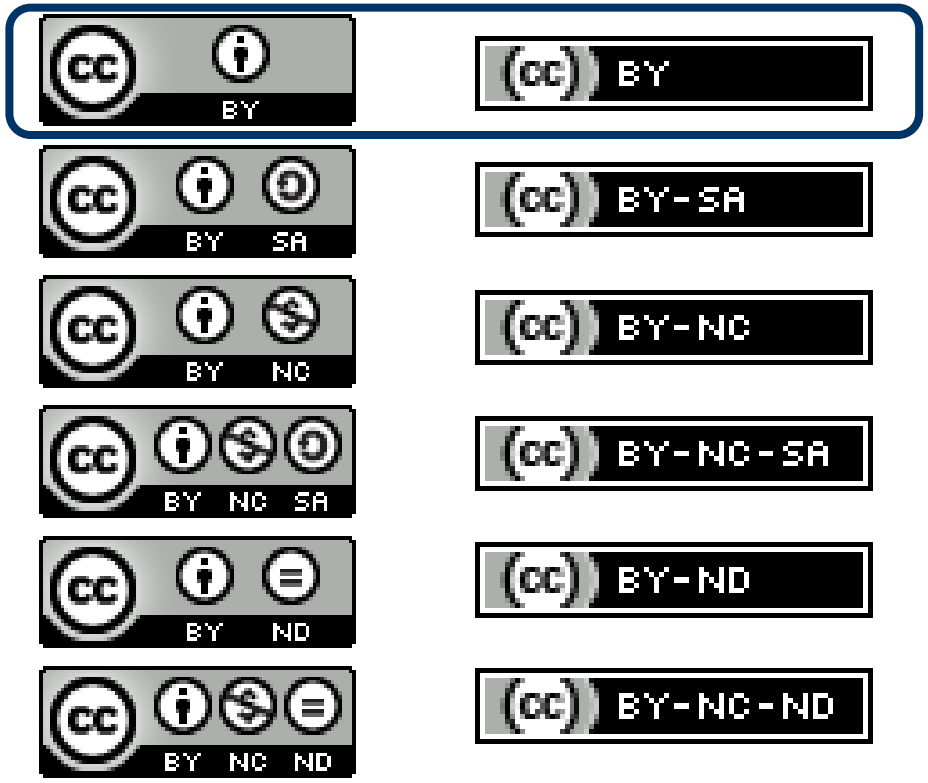
Deutsch https://de.creativecommons.net/faqs/

Baukastenprinzip

4 Bausteine

- *BY: Attribution (Namensnennung)*
- SA: Share-alike (Weitergabe unter gleichen Bedingungen)
- NC: Non-commercial (Nicht kommerziell)
- ND: No derivatives (Keine Bearbeitungen)

6 Lizenztypen



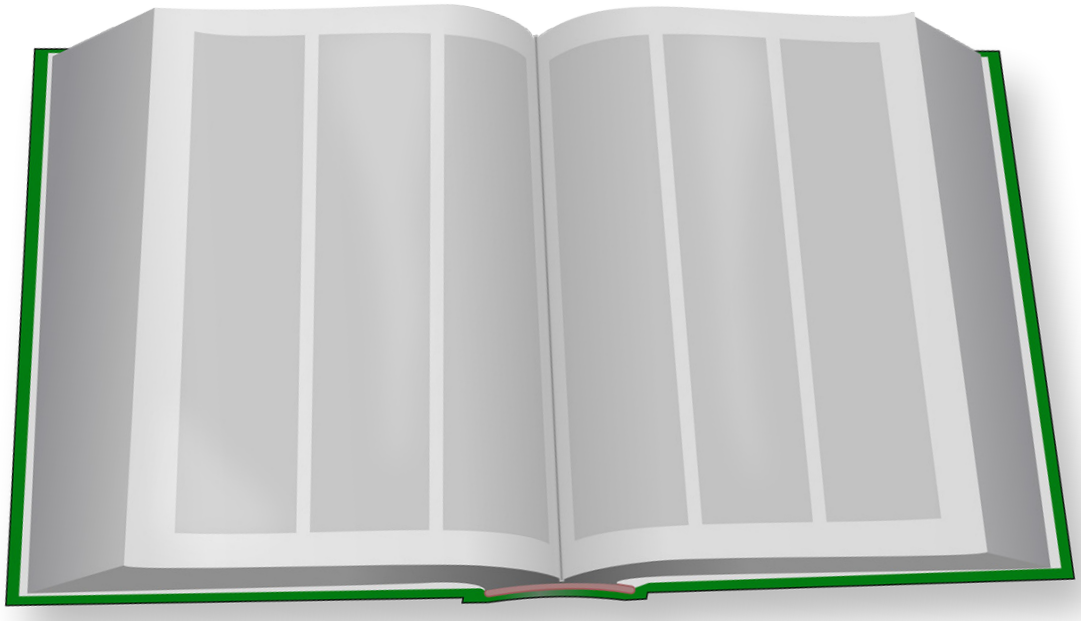
Lizenzbedingungen

Urheber*innen räumen der Allgemeinheit einfache Nutzungsrechte ein, die flexibler und weiter sind, als das deutsche Urheberrecht sie vorsieht.

Lizenzgeber*in kann eine einmal vergebene Lizenz nicht widerrufen.

Immer erlaubt	Immer obligatorisch	Ggf. weitere Einschränkungen
• Vervielfältigung und Verbreitung • Recht auf öffentliches Zeigen	• Urheber*in nennen • Link auf Fundstelle angeben • Link zum Lizenztext angeben	• Keine kommerzielle Verwendung • Keine Bearbeitung • Bearbeitungen unter gleicher Lizenz

6. Veröffentlichungspflicht von Dissertationen



Grafik: OpenClipart-Vectors, https://pixabay.com/de/vectors/buchen-drucken-offen-lesen-146504/

Veröffentlichen der eigenen Dissertation

Gemäß geltender Promotionsordnung der einzelnen Universitäten und Fachbereiche

Unterschiedliche Veröffentlichungsarten:

- Mikrofiche
- Print (Fotodruck)
- Online (institutionellen Repositorien der Einrichtungen)
- Verlags- oder Buchhandelsausgaben (teils Universitätsverlag)

Unterschiede in den Abgabezahlen je nach Universität und Veröffentlichungsart

Promotionsordnungen der Universitäten in Berlin und Brandenburg

ESCP Europe Berlin (privat)	Promotionsordnung
ESMT European School of Management and Technology (privat)	PHD Program
Freie Universität Berlin	Promotionsbüros an der Freien Universität Berlin 11 Fachbereiche → 7 Promotionsordnungen
Hertie School of Governance (privat)	Angebot von Promotionsprogrammen
Humboldt-Universität zu Berlin	8 Fakultäten + Charité
Steinbeis-Hochschule (privat)	Projekt-Kompetenz Promotion in 3 Fächern
Technische Universität Berlin	Promotionsordnung an der TU Berlin
Universität der Künste Berlin	4 Fakultäten
BTU Cottbus-Senftenberg	6 Fakultäten → Promotionsordnungen
Europa-Universität Frankfurt (Oder)	3 Fakultäten → Promotion Viadrina Center for Graduate Studies
Filmuniversität Babelsberg	Promotion
Universität Potsdam	Promotionsordnungen

Quelle: https://www.hochschulkompass.de/hochschulen/ (Stand: Nov. 2022)

Sonderfall: Kumulative Dissertation

= schriftliche Promotion enthält

mehrere (eigene) Veröffentlichungen aus Fachzeitschriften

rechtlich entspricht dies einer **Zweitveröffentlichung**

Hat der Verlag ein exklusives oder einfaches Nutzungsrecht am eigenen Artikel? (Verlagsvertrag prüfen)

Exklusiv: Recht zur Nutzung prüfen!

- Ggf. Auflagen bzgl. Version + Embargo
- Reicht der Verweis auf Artikel in der digitalen Dissertation? → unterschiedliche Handhabung an den einzelnen wissenschaftlichen Einrichtungen

Einfach: ☺

Weiterführende Informationen

Informationsplattform Open Access network: https://open-access.network/

Kontakt

Freie Universität Berlin

- www.fu-berlin.de/open-access
- open-access@fu-berlin.de

Redaktion Dokumentenserver

- edocs@ub.fu-berlin.de

- @Biblio_FUBerlin

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK

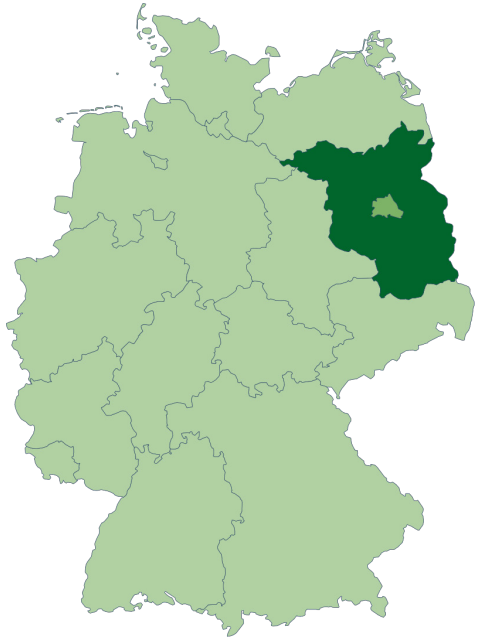
Technische Universität Berlin

- https://www.tu.berlin/ub/oa
- openaccess@ub.tu-berlin.de

- @UB_TU_Berlin

TU Berlin
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

Anhang: Open Access in Berlin und Brandenburg



open access

Grafik: David Liuzzo (Berlin farblich markiert von Sebastian Rittau), Deutschland Lage von Berlin Brandenburg, CC BY-SA 2.0 DE
Grafik: Open Access, Open access, als gemeinfrei gekennzeichnet, Details auf Wikimedia Commons

OA an den Hochschulen in Berlin und Brandenburg: Services und Ansprechpartner*innen (I)

Einrichtung	Kontakt	Links
BTU Cottbus-Senftenberg	Kontakt an der UB: Charlotte Meixner, Tel.: 0355 69 2364 E-Mail: openaccess@lists.b-tu.de	Webseite OA Info Publikationsgebühren Repositorium
Charité	Open-Access-Beauftrage der Charité und Leiterin Open-Access-Team: Jenny Delasalle, Tel. 030 450 567 115 E-Mail: openaccess@charite.de, publikationsfonds@charite.de	Webseite OA-Service Publikationsfonds Repositorium
Europa Universität Viadrina	Kontakt an der UB: Anna Betke, Tel. 0335 5534 3403 Ilona Czechowska, Tel. 0335 5534 3296 E-Mail: ub-oa@europa-uni.de	Webseite Repositorium
Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf	Kontakt an der UB: Uwe Figge, Tel.: 0331 6202 440 E-Mail: u.figge@filmuniversitaet.de	Webseite Repositorium

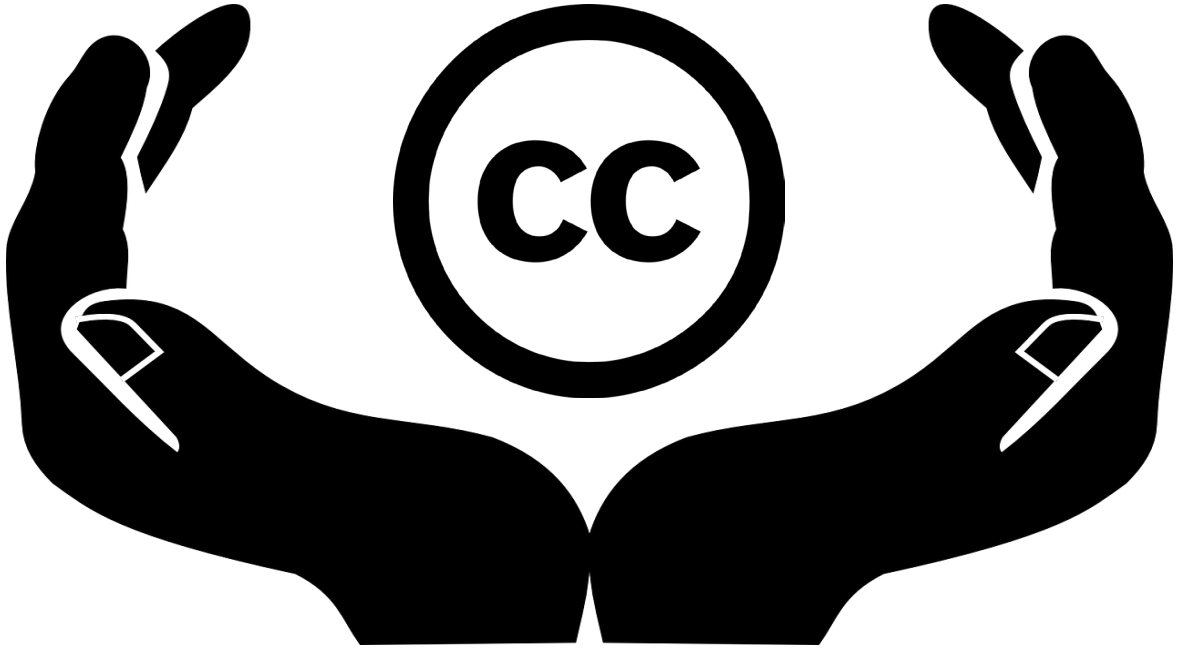
OA an den Hochschulen in Berlin und Brandenburg: Services und Ansprechpartner*innen (II)

Einrichtung	Kontakt	Website
Freie Universität Berlin	Open-Access-Beauftragte: N.N. Kontakt Services / Refubium Tel. 030 838 54276 E-Mail: open-access@fu-berlin.de E-Mail: edocs@ub.fu-berlin.de	Webseite OA Publikationsfonds Refubium Service Zweitveröffentlichungen Hosting OA-Zeitschriften (OJS)
Hertie School of Governance	Kontakt Library and Information Services: Dr. Christopher Landes, Tel. 030 259 219 410 E-Mail: library@hertie-school.org	Webseite Repositorium
Humboldt-Universität zu Berlin	Open-Access-Beauftragter: Martin Lee, Tel. 030 2093 99300 Open-Access-Team der UB Tel. 030 2093 70073 E-Mail: openaccess@hu-berlin.de E-Mail: edoc@hu-berlin.de	Webseite OA Publikationsfonds Repositorium Service Zweitveröffentlichungen

OA an den Hochschulen in Berlin und Brandenburg: Services und Ansprechpartner*innen (III)

Einrichtung	Kontakt	Website
Technische Universität Berlin	Open-Access-Beauftrage der TU Berlin: Frau Prof. Vera Meyer Open-Access-Beauftragte der UB der TU Berlin: Dagmar Schobert Kontakt OA-Services: Michaela Voigt, Tel. 030 314 76130 E-Mail: openaccess@ub.tu-berlin.de	Webseite OA Publikationsfonds Repositorium Service Zweitveröffentlichungen Universitätsverlag Blog
Universität der Künste Berlin	Kontakt UB Friederike Kramer, Tel. 030 314 76497 Anne Martinsohn, Tel. 030 314 76487 E-Mail: onlinepublikation@udk-berlin.de	Webseite OA Dokumentenserver
Universität Potsdam	Allgemeine Beratung Open Access Dr. Jan Hagedorn, Tel. 0331 977-2036 jhagedoorn@uni-potsdam.de Kontakt Publikationsfonds Tobias Höhnow, Tel. 0331 977-2517 E-Mail: publikationsfonds@uni-potsdam.de Kontakt Universitätsverlag Marco Winkler, Tel. 0331 977 2032 E-Mail: verlag@uni-potsdam.de	Webseite OA Publikationsfonds Repositorium Universitätsverlag Service Zweitveröffentlichungen

Anhang: CC-lizensierte Inhalte finden und nutzen



Grafik: CopyrightFreePictures, https://pixabay.com/de/vectors/creative-commons-cc-zeichen-symbol-785334/
Grafik: Clker-Free-Vector-Images, https://pixabay.com/de/vectors/h%c3%a4nde-zwei-offen-silhouette-296850/

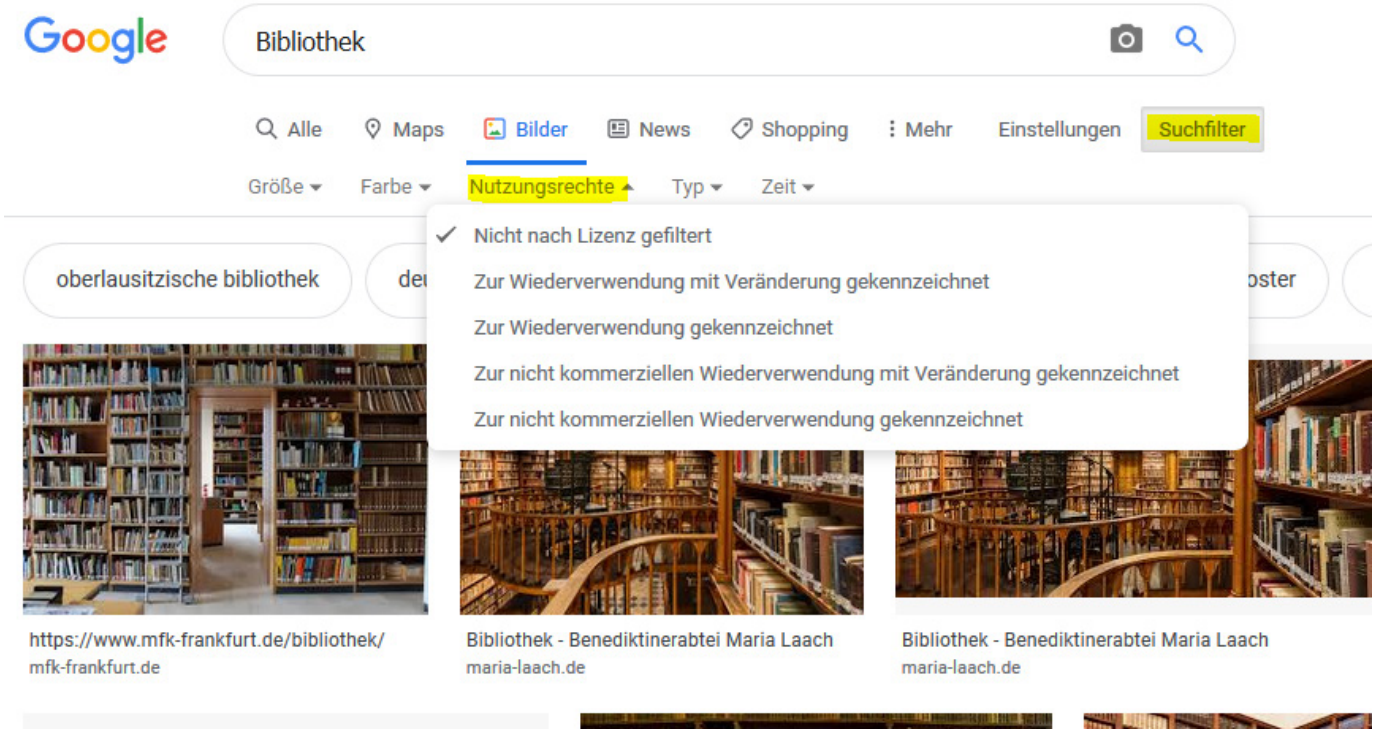
Openverse

- Suchmaschine für freie Inhalte (CC-Lizenz oder gemeinfrei)
- Openverse: Nachfolge von CC Search, seit 2021 Open-Source-Projekt von WordPress als eigene Marke
- > 600 Mio. Bilder & Audioinhalte
- Quellen (u.a.): Europeana, Flickr, Metropolitan Museum of Art, New York Public Library

openverse → https://wordpress.org/openverse/

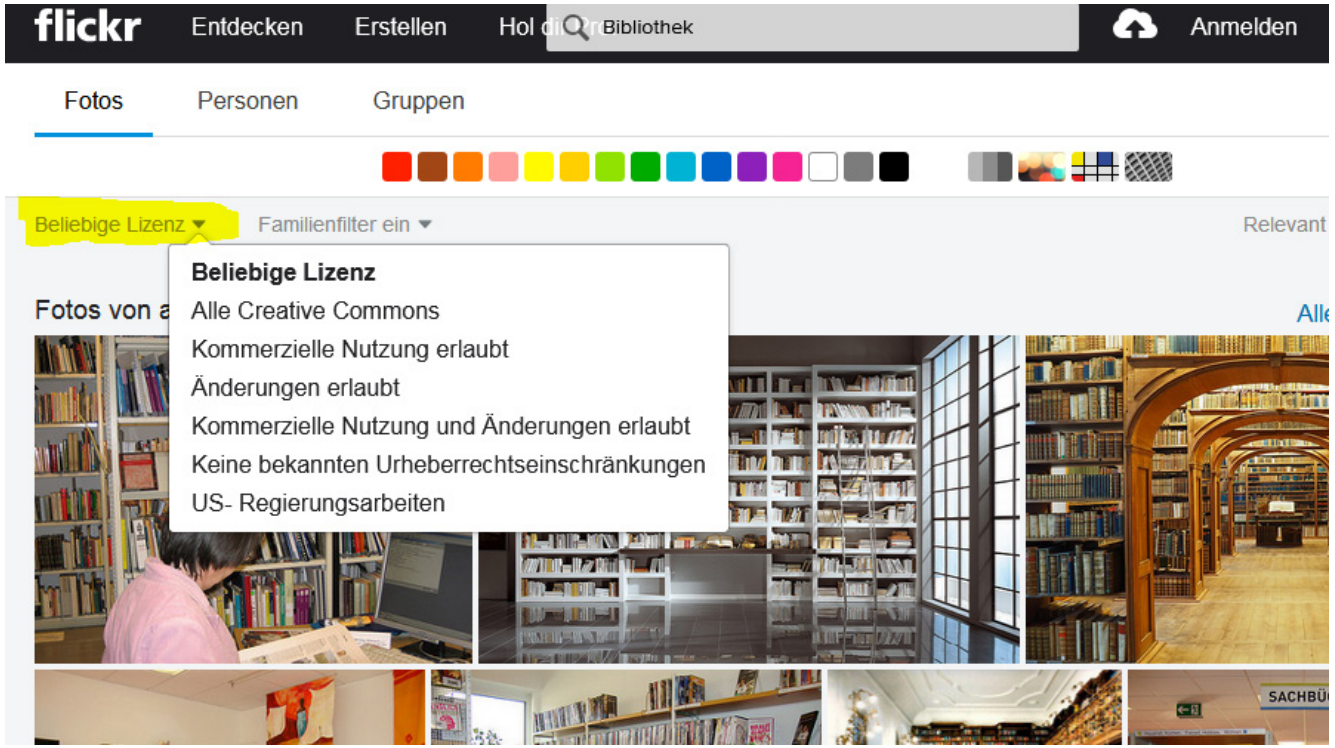
Google Bildersuche

- Suche über Webressourcen (Google Index): http://images.google.com/
- Filter für Lizenz: Trefferanzeige → Suchfilter → Nutzungsrechte



Flickr

- Suche in Flickr-Inhalten: https://www.flickr.com/search/
- Filter für Lizenz: Trefferanzeige → Beliebige Lizenz



Wie sieht der korrekte Nachweis aus?

Fragen vorab

- Auf welchen Inhalt erstreckt sich Lizenz?
- Alle Vorgaben der Lizenz eingehalten?
- Wie wird Inhalt genutzt? (Print, Online?)

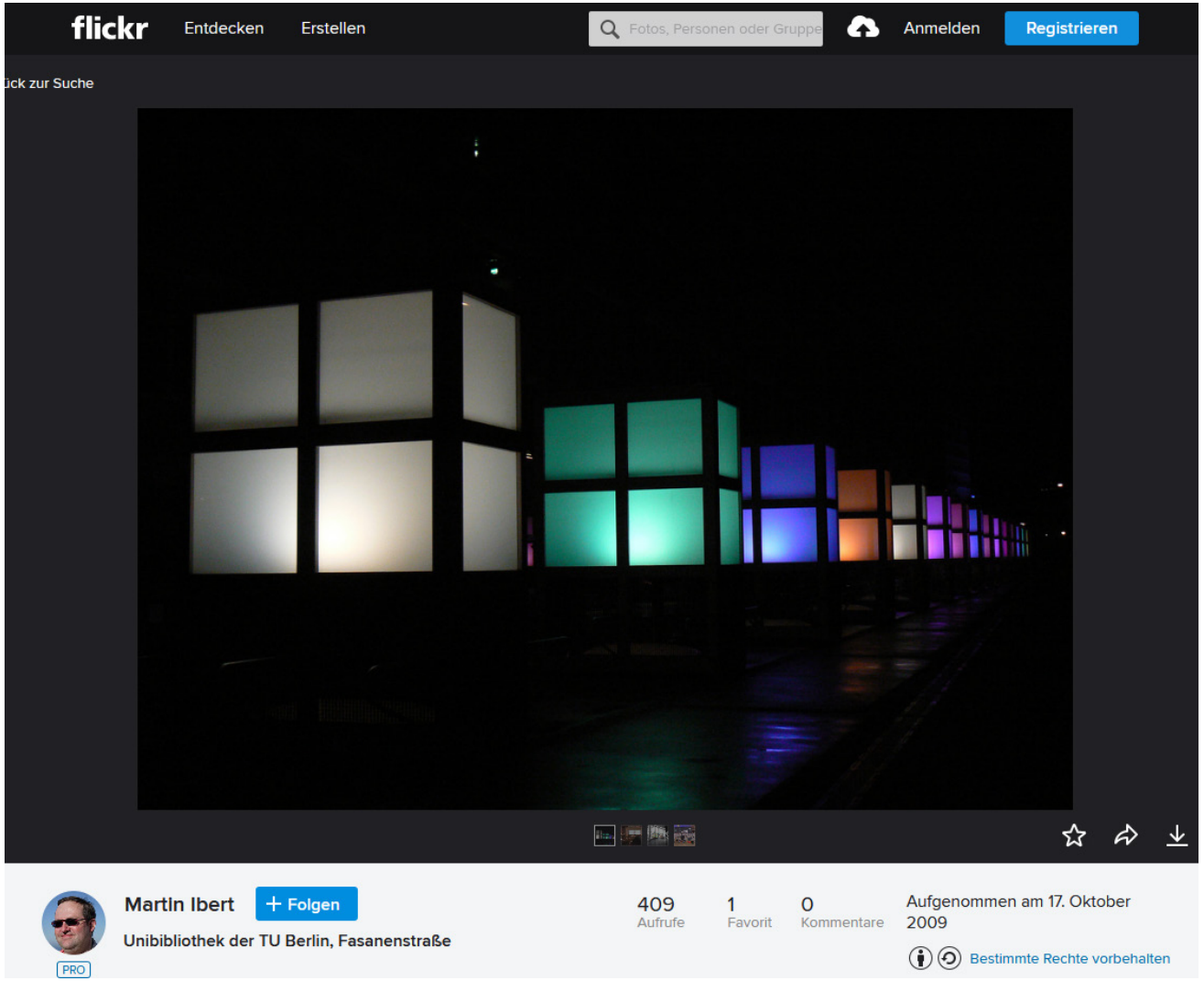
Kennzeichnung

- Urheber*in + Titel des Werkes + Link Quelle
- Lizenz nennen und verlinken
- Abwandlungen kennzeichnen

Empfehlung

Video „Bilder unter freier Lizenz nutzen“ (4 min 10 s): https://youtu.be/8A0CgS66iE0

Sie wollen dieses Flickr-Foto nutzen?



Beispiele für Kennzeichnungen

Online

Foto: Martin Ibert: Unibibliothek der TU Berlin, Fasanenstraße, CC BY-SA 2.0

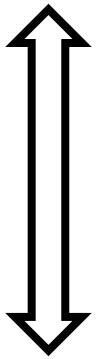


Foto: „Unibibliothek der TU Berlin, Fasanenstraße“ von Martin Ibert ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0 Unported Lizenz

Print

Foto: Martin Ibert (https://www.flickr.com/photos/mar_ibert/4021771057), „Unibibliothek der TU Berlin, Fasanenstraße“, https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/

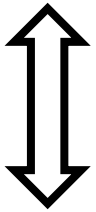
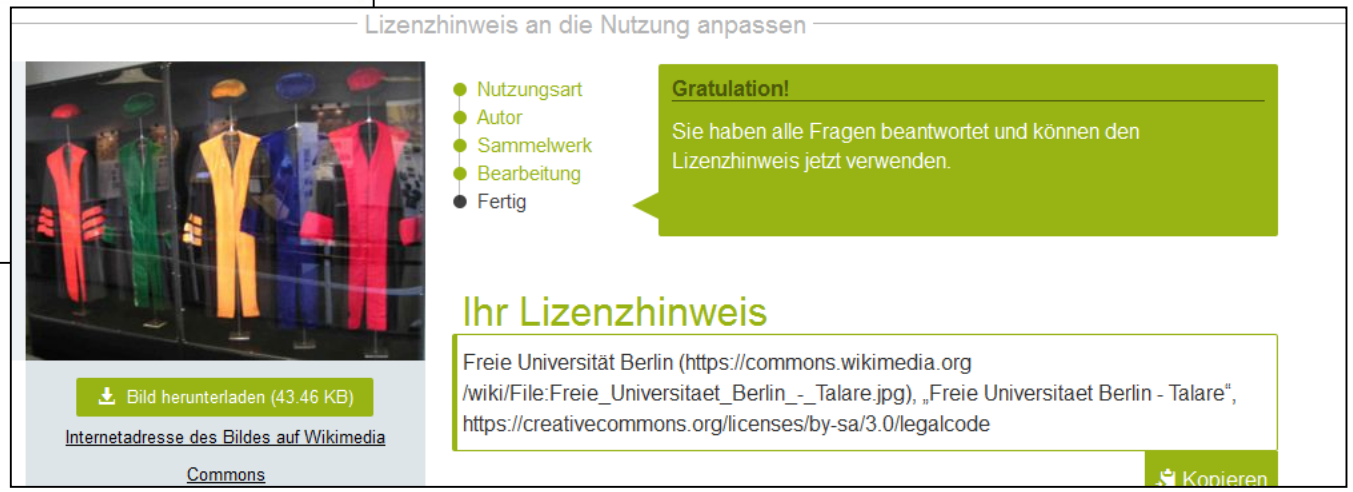


Foto: Martin Ibert (https://www.flickr.com/photos/mar_ibert/4021771057), „Unibibliothek der TU Berlin, Fasanenstraße“, lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0 Unported Lizenz (https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/)

Lizenzhinweisgenerator

Hilfe bei Erstellen von korrekten Verweisen und Lizenzhinweisen für Inhalte aus Wikipedia / Wikimedia Commons

https://lizenzhinweisgenerator.de/